

Bericht des Präsidiums

vertreten durch die Geschäftsstelle des
Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommern
Zeitraum: 28. November 2024 bis 15. Oktober 2025

■

»»

60 Mitglieder im Bäderverband M-V

Im Berichtszeitraum fanden eine Klausurtagung und drei Präsidiumssitzungen statt.

Regelmäßig berichtete die Geschäftsstelle per NEWSLETTER über Entwicklungen in der gesundheitstouristischen Branche.

■

ANSCHRIFT	BÄDERVERBAND M-V e.V. Konrad-Zuse-Straße 2 18057 Rostock
TELEFON	0381 80899380
TELEFAX	0381 80899381
E-MAIL	info@mv-baederverband.de
INTERNET	www.mv-baederverband.de
GERICHT	Amtsgericht Rostock
REGISTER-NR	VR 1353
STEUER-NR	079/140/07199
BANK	Deutsche Kreditbank AG Rostock
IBAN	DE86 1203 0000 0000 1374 89
BIC	BYLADEM 1001

Dieser Bericht fasst die wichtigsten Entwicklungen und Aktivitäten des Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommern **von Dezember 2024 bis Oktober 2025** zusammen.

Themen auf Bundesebene

Die bundespolitische Arbeit war geprägt von Weiterentwicklungen und Einflussnahme auf wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen zum Zwecke der Qualitätssicherung in den Heilbädern und Kurorten.

Datum	Thema	Details und Entwicklungen
Januar/Mai	Blaue Flagge	2025 erhielten in Deutschland 87 Sportboothäfen und 36 Badestellen das Nachhaltigkeitslabel , in Mecklenburg-Vorpommern 27 Badestellen und 6 Sportboothäfen. Am 23.05.2025 fand in Heiligendamm die Verleihungsveranstaltung der Blauen Flagge statt.
15. Januar	DHV- Geschäftsführer-konferenz	Die Geschäftsführer der Landesheilbäderverbände trafen sich; neu in der Runde war der Sächsische Heilbäderverband. Diskussionen um die irreführende Werbung mit künstlichen Gradierwerken durch einen polnischen Hersteller, wobei rechtliche Schritte durch den Thüringer Heilbäderverband und den DHV erwogen wurden, standen im Vordergrund.
15. Januar	DHV-PR + Kommunikation	Das Sieben Jahre alte Kommunikationskonzept soll grundlegend überarbeitet werden, da die Bundesländer das „ Marketing rund um die Kur “ teils aus Personal- und Finanzgründen eingestellt haben.
15. Jan. / 17. März	Badearzt-Weiterbildung (DHV)	Die Weiterbildung zum Badearzt ist bei Medizinern nach wie vor häufig unbekannt. Die Landesverbände nahmen Kontakt zu ihren Landesärztekammern, der DHV zur Bundesärztekammer auf, um dem entgegenzuwirken. Fehlende Online-Kurs-Angebote erschweren die Weiterbildung.
Februar	Gesundheitstourismus/ Studien	Studien zum Gesundheitstourismus sind selten. Eine GfK-Studie im Auftrag des Bayerischen Zentrums für Tourismus zeigt: 45 % der Befragten haben bereits eine Kur oder Reha gemacht, 74 % können sich einen Gesundheitsurlaub vorstellen. Gesundheitsangebote würden stärker genutzt, wenn Krankenkassen sie unterstützen.

Datum	Thema	Details und Entwicklungen
17. Februar	Nachhaltigkeitslabel Kurort	Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus stellte das Projekt „Kurort als Nachhaltigkeitslabel“ vor. Ziel ist, klarzustellen, dass Kurorte der Inbegriff von Nachhaltigkeit sind. Mit dieser Initiative soll Altbewährtes mit Neuem verbunden und das Wissen um die ortsgebundenen, natürlichen Heilmittel gesichert und gestärkt werden.
19. / 24. Februar	DHV-Finanzsicherung	Der DHV-Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Strukturen traf sich digital und in Präsenz (Kassel). Es wurden unterschiedliche Beitragsmodelle diskutiert.
März – Mai	DHV-Begriffsbestimmungen: Qualität & Prädikatisierung	In Niedersachsen ist die Zertifizierung nach dem neuen Prädikat „See- und Thalassoheilbad“ in vollem Gange. Die offizielle staatliche Prädikatisierung soll bis zum Sommer 2025 mit der Änderung der Kurortverordnung erfolgen.
17. März	DHV-Geschäftsführerkonferenz: Rechtsfragen	Die Geschäftsführer diskutierten die Umsetzung des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes und prüften ein rechtliches Vorgehen gegen einen polnischen Anbieter, der behauptet, die in vielen Kurorten befindlichen Gradierwerke seien gesundheitsgefährdend.
28. April	Länderarbeitsgruppe Prädikatisierung	Im Schweriner Schloss tagten die Anerkennungsbehörden der Bundesländer. Geschäftsführerin Annette Rösler brachte Problemstellungen wie die Finanzierung der gesundheitstouristischen Infrastruktur hochprädikatisierter Kurorte, die Vorsteuerabzugsberechtigung und die Leistungsfähigkeit der Kommunen (Tourismus als freiwillige Aufgabe) in die Diskussion ein.
09. Mai	DHV-Klausur	Der DHV-Vorstand beschloss in Kassel, dass ab 2026 eine neue Beitragsordnung für die Mitglieder in Kraft tritt. Nachdem der DHV die Mitgliedschaft im Europäischen Heilbäderverband gekündigt hat, muss nun die Vertretung deutscher Heilbäder und Kurorte auf europäischer Ebene geklärt werden.

Datum	Thema	Details und Entwicklungen
04./05. Juni	Baden-Württemberg	Annette Rösler nahm an der Zukunftswerkstatt des Heilbäderverbands Baden-Württemberg in Bad Mergentheim teil. Themen waren Touchpoint-Marketing, B2B-Kommunikation, Eventpsychologie und der Megatrend Gesundheit .
24. Juni	DHV-Geschäftsführerkonferenz: Kommunal Finanzen & Tourismus	Die Geschäftsführer der Landesheilbäderverbände diskutierten die angespannte Lage der kommunalen Haushalte. Freiwillige Aufgaben wie Tourismus und Gesundheitstourismus leiden darunter . Erörtert wurde, wie das Bundes-Sondervermögen zur Stärkung der Kommunen beitragen könnte. Zudem gefährden eingeschränkte Gastronomieangebote in Heilbädern die ambulante Vorsorge.
08. Juli	Bayerischer Heilbäder-Verband: Gesundheitspolitik	Beim Partnerdialog „Gesundheit neu denken“ in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin trafen sich Vertreter der Landesheilbäderverbände mit der Bundespolitik, um Weichenstellungen für eine stärkere Fokussierung auf echte Vorsorge zu diskutieren. Erfreulich wurde aufgenommen, dass das Thema der Komplementärmedizin im neuen Kooperationsvertrag der Bundesregierung enthalten ist.
26. Juli	Kurortkonferenz	150 Vertreter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz diskutierten zeitgemäße Gesundheitsangebote. Gesundheit wird besonders von der jungen Generation finanziell unterstützt: 44 % zahlen privat für Gesundheitsreisen und sind sehr zufrieden. Investitionen in Qualität , Profil und Infrastruktur lohnen sich, denn Kurorte setzen auf moderne Angebote rund um natürliche Heilmittel .
29. September	DHV-Begriffsbestimmungen: Diskussion um Prädikat	Die Streichung der Bezeichnung „ Seebad mit kurortmedizinischem Hintergrund “ wurde diskutiert. Auf Antrag des Niedersächsischen Heilbäderverbands sollte sie entfallen, um See- und Thalassoseeheilbäder zu stärken. Mit Unterstützung Schleswig-Holsteins und des DHV setzte sich der Bäderverband erfolgreich für die Beibehaltung ein. Das Prädikat wird nun im Kurortgesetz M-V verankert.

Themen auf Landesebene (Mecklenburg-Vorpommern)

Die Landesebene war im Berichtszeitraum intensiv mit der Krise des Landestourismusverbandes (TMV) und dem umstrittenen Entwurf des neuen Tourismusgesetzes beschäftigt.

Datum	Thema	Details und Entwicklungen
November 2024/März	Landestourismus-konzeption	Die Landestourismuskonzeption von 2018 ist überholt. Beim Workshop des Wirtschaftsministeriums wurde über eine neue Strategie mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und konkrete Umsetzung beraten. Die neue „Übergangs-LTK“ soll bis 2027 erste Schritte planen. Da die bisherigen Aufgaben zu umfangreich sind, konzentriert man sich auf die Prioritäten in Tourismusstrukturen, Arbeitsmarkt, Akzeptanz, Qualität, Nachhaltigkeit sowie Innovation und Investition .
2025	TMV-Krise	Das Wirtschaftsministerium M-V stellte Strafanzeige gegen den Geschäftsführer Tobias Weitendorf aufgrund des Vorwurfs des Subventionsbetrugs. Dieser erhielt seine Abberufung. Infolgedessen wurde die touristische Branche stark durchgewirbelt. Die außerordentliche Mitgliederversammlung beschloss mehrheitlich die Vereinbarung zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit des Verbandes. Es wurde entschieden, den Inhalt des TMV in eine landes-eigene Gesellschaft zu überführen.
12. März	Kur- und Fremden-verkehrsabgabe	In einem Workshop unter der Leitung von Bernd Holz stand der Entwurf des Tourismusgesetzes im Fokus. Die Einschätzung lautete, dass der Entwurf vornehmlich eine Steigerung der Abgabenbelastung zur Folge habe. Es wurde kritisiert, dass ca. 200 Satzungen überarbeitet werden müssten, Eingriffe in die kommunale Selbstverwaltung sind zu befürchten.
09. April	Landesmarketing	Referatsleiter Peter Kranz lud den Beirat zu einem Workshop ein, um die Eigenschaften der Marke M-V und den Slogan „ Land zum Leben “ (seit sechs Jahren im Einsatz) auf den Prüfstand zu stellen. Es wurde über die Notwendigkeit von Ehrlichkeit und einem Realitätscheck im Binnen- und Außenmarketing diskutiert.

Datum	Thema	Details und Entwicklungen
02. Juni	CDU-Dialog zum Tourismusgesetz	Die CDU-Fraktion lud zu einem Tourismusdialog nach Güstrow ein. Es wurde kritisiert, dass aus dem ursprünglich "gut gemeinten Tourismusgesetz" ein " Destinations-Finanzierungsgesetz " geworden sei.
Mai/Juli	Reprädikatisierungen	Qualitätschecks nach 30 Jahren fanden statt in: Zinnowitz und Ückeritz (15.05.2025), Kühlungsborn (16.06.2025), Rerik (15.07.2025), Koserow, Zempin, Loddin (22.09.2025), Breege, Dranske (07.10.2025) sowie Warnemünde (28.10.2025). Die Gemeinde Wieck a. Darß wurde im Juli 2025 nach 30 Jahren erneut als staatlich anerkannter Erholungsort ausgezeichnet.
20. Mai	Beirat Kur- und Erholungsorte	Der Beirat kritisierte die fehlende Planungssicherheit im Zusammenhang mit den Reprädikatisierungen, da der DWD perspektivisch keine Gutachten mehr für Seebäder und Erholungsorte erstellen wird. Eine Übergangsregelung ist nur möglich, wenn der Auftrag bis zum 31.12.2025 eingeht.
08. August	Sommertour Ministerpräsidentin	Ministerpräsidentin Manuela Schwesig betonte, dass der Tourismus eine absolute Erfolgsgeschichte und eine der stärksten Branchen des Landes sei und weiterhin unterstützt werde.
22. August	MV-Tourismus GmbH	Peter Kranz , der langjährige Chef des Landesmarketings, wurde zum neuen Geschäftsführer der landeseigenen MV-Tourismus GmbH ernannt; Arbeitsbeginn ist der 01. Oktober 2025. Präsident Christian Zornow wird Mitglied des Beirats dieser neuen GmbH sein.
23./24. September	7. Internationaler Waldkongress	Nach 2017 fand zum zweiten Mal der Internationale Waldkongress in Mecklenburg-Vorpommern statt. Aus mehr als 20 Ländern konnten 100 Gäste begrüßt werden. Das Ökosystem Wald , der Tourismus mit Wald im Fokus sowie die Waldtherapie waren Themen, welche von den Experten diskutiert wurden.

Aktivitäten des Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommern

Die Verbandsarbeit konzentrierte sich auf die Interessenvertretung, die Sicherung der Vergütung kurortspezifischer Heilmittel, die Förderung des Gesundheitstourismus und die Qualitätskontrolle der Kurorte.

Datum	Aktivität/Ereignis	Details und Entwicklungen
16. Dezember	Task Force Hochprädi-katisierte Kurorte	Meerwasserleitungen und Soleanwendungen sind kaum noch finanzierbar, und es fehlt an Nachwuchs bei den Badeärzten. Um den Gesundheitstourismus zu sichern, trafen sich Vertreter prädi-katisierter Orte mit Grit Liborius (Kassenärztliche Vereinigung M-V), um Zulassungs-voraussetzungen zu klären und Wege zur Gewinnung neuer Badeärzte zu entwickeln.
ab 01. Januar	Landeskrankenhaus-reformgesetz: Verbändeanhörung	Das Landeskrankenhausreformgesetz tritt am 01.01.2025 in Kraft. Der stellv. Präsident Dr. Dirk Gramsch betonte die Bedeutung einer differenzierten Versorgungsplanung, der Einbeziehung der Rettungs-dienste und der Stärkung der Krisenresilienz von Akut-, Vorsorge- und Rehakliniken.
16./17. Januar	Klausurtagung Präsidium	Das Präsidium und die Geschäftsstelle trafen sich in Prora. Neben der Besprechung von Themen für Bürger-meisterrunden und Reha-Stammtische wurde eine enge Zusammenarbeit (" Nord-Süd-Achse ") mit dem Bayeri-schen Heilbäder-Verband beschlossen.
23. Januar	Bürgermeisterrunde: Infrastrukturförderung	Thomas Weber vom Wirtschaftsministerium M-V infor-mierte, dass Fördermittel aus der „Gemeinschaftsauf-gabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ nicht für Instandhaltungen von Seebrücken zur Verfügung stehen, sondern nur für Modernisierungen. Viele der 19 Seebrücken in M-V sind sanierungsbedürftig.
Januar – August	Prädi-katisierungs-prozesse	Der Verband unterstützte mehrere Orte: Feldberg (Feldberger Seenlandschaft) strebt nach zehn Jahren als Kneipp-Kurort die Anerkennung als Kneipp-Heilbad an. Pasewalk entschied am 29.04.2025, sich dem Prädi-katisierungsprozess zu stellen (Ziel: Luftkurort).

Datum	Thema	Details und Entwicklungen
Ende Februar	28. Bädertag M-V	Der Bäderverband feierte sein 30-jähriges Jubiläum im Ostseebad Boltenhagen. Besondere Gäste waren die Minister Christian Pegel und Dr. Wolfgang Blank sowie der Zukunftsforscher Oliver Leisse. Unter den 100 Teilnehmern weilten viele Partner aus anderen Bundesländern, vorrangig Bayern.
07. März	ARGE Reha M-V	In Akut-, Vorsorge- und Rehakliniken haben sich multiresistente Erreger verändert. Die ARGE Reha M-V diskutierte mögliche Verhandlungen zur Erhöhung des MRE-Zuschlags bei den Kostenträgern.
ab 01. Mai	Ortsgebundene Heilmittel: Kassenverhandlungen	Der Bäderverband M-V schloss Verhandlungen mit den Kostenträgern über die Vergütung der Therapien mit kurort-spezifischen Heilmitteln ab. Es wurde eine zweistufige Erhöhung vereinbart: 5,82 % ab dem 01. Mai 2025 (1. Stufe) und 6,44 % vom 01. Mai 2026 bis 31. Dezember 2027 (2. Stufe).
06. Mai	Informationstag Reha	Die ARGE Reha M-V (mit Beteiligung des Bäderverbandes) informierte die Vorsorge- und Rehabilitationskliniken über den Schiedsspruch zu den „ Rahmenempfehlungen Vorsorge und Rehabilitation “ (§ 111b Abs. 6 SGB V) und dessen Auswirkungen.
07. Mai	Präsidiumssitzung	Eine gemeinsame Stellungnahme (Städte- und Gemeindegtag, TMV, BVMV) zum Tourismusgesetz, laufende B2B-Themen und die Umstrukturierung des TMV waren Themen dieser Beratung.
23. Mai	Kurwalderöffnung Ostseebad Wustrow	Der Fischländer Kurwald im Ostseebad Wustrow wurde feierlich eröffnet. Der barrierearme Kurwald bietet Gesundheitsvorsorge für alle Altersgruppen und einen familienfreundlichen Sagenpfad.
12. Juni	Gespräch Staatssekretär Jochen Schulte	Das Wirtschaftsministerium hat die zahlreichen Stellungnahmen zum TG ausgewertet. Der Bäderverband machte deutlich, dass die Novellierung des Kurortgesetzes (integriert in das TG) zwingend umgesetzt werden muss.

Datum	Thema	Details und Entwicklungen
02. Juli	Präsidiumssitzung	Das Präsidium des Bäderverbandes wurde informiert, dass am vorliegenden Entwurf des Tourismusgesetzes nicht mehr festgehalten wird , Novellierungen im Kommunalabgabengesetz (KAG) und Kurortgesetz M-V sind jedoch notwendig. Aufgrund der Turbulenzen werden 2025 weder die MV-Tourismustage noch ein Zukunftstag stattfinden.
15. Juli	Mitgliedschaften	Die Gemeinde Seebad Insel Hiddensee wurde als jüngstes Mitglied in die Familie der Kur- und Erholungsorte aufgenommen. Bereits zu Beginn des Jahres konnte der Bäderverband den Erholungsort Wieck a. Darß als neues Mitglied begrüßen.
30. Juli	Heilwalderöffnung Bad Doberan	Der Heilwald in Bad Doberan wurde offiziell eröffnet. Das 38 ha große Waldgebiet, nahe dem Moorbad und dem Krankenhaus, ist für Therapiezwecke hervorragend geeignet. Nunmehr gibt es 10 Heilwälder/Kurwälder in M-V.
September	Medizinische Versorgungszentren	Die Unternehmensgruppen Helios und Sana kaufen vermehrt Arztpraxen im ländlichen Raum auf. Ziel ist, mit den Kassensitzen kompakte Medizinische Versorgungszentren zu etablieren. Der Bäderverband hat sich diesbezüglich mit der Kassenärztlichen Vereinigung M-V in Verbindung gesetzt. Bei der Gründung der MVZ´s müssen die balneologischen Kenntnisse der Badeärzte mitgedacht werden.
September	Pflanzenabfall-landesverordnung: Verbändeanhörung	Der Bäderverband hat eine Stellungnahme abgegeben. Ab 2028 soll die Verbrennung pflanzlicher Abfälle auf privaten Grundstücken entfallen, um die stoffliche Verwertung zu fördern, Ressourcen zu schonen und die Luftqualität in Kur- und Erholungsorten zu verbessern.
September	Wissenschaftliche Begleitung	Regelmäßig begleitet der Bäderverband Studenten bei Bachelor- und Masterarbeiten. Interessant ist die Untersuchung eines Studenten von der Universität Greifswald, der im Rahmen seiner Masterarbeit untersucht, welchen Einfluss Rechtsformen der Kurbetriebe auf die Instrumente der Mitarbeitermotivation haben.

Datum	Thema	Details und Entwicklungen
03. September	Bürgermeisterrunde: Vorsteuerabzug	Steuerberater Jan Goedecke informierte Kurdirektoren, Bürgermeister und Kämmerer über Möglichkeiten des Vorsteuerabzugs nach § 2b UStG . So könnten Kur- und Erholungsorte Vorsteuer auch auf Investitionen in Infrastruktur wie Gehwege, Laternen oder Feuerwehr geltend machen. Seit Sommer 2025 liegt zudem der Entwurf eines BMF-Schreibens für die Umsatzsteuerliche Behandlung der Kurtaxe und Vorsteuerabzug der Kurgemeinden vor.
04. September	Unternehmerstammtisch	Der Unternehmerverband Mittleres Mecklenburg lud zum Austausch unter dem Titel „Ist der Tourismus noch zu retten?“ Eine hohe Kostenstruktur in den Bereichen der Hotellerie und Gastronomie führt seit geraumer Zeit zum einem diskutierten Preis-Leistungsverhältnis . Ein Rückgang der Gästerausgaben ist zu verzeichnen.
September	Prädikatisierungsprozesse	Auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst wollen die beiden Ostseebäder Ahrenshoop und Wustrow gemeinsam den Weg zur Höherprädikatisierung gehen. Beide Orte verfügen über eine ortsansässige Kurklinik. Zukünftig sollen Ressourcen gebündelt werden, um sich im Bereich der Gesundheitsangebote stärker aufzustellen. 2027 stellt sich das Ostseebad Sellin der Reprädikatisierung durch die Anerkennungsbehörde. In diesem Zusammenhang wurde mit Hinweisen durch den Bäderverband eine Höherprädikatisierung als Kreideheilbad diskutiert.
15. September	INTERREG-Projekt Back2Woods	Das INTERREG-Projekt „Back2Woods“ unter der Leitung der Hochschule Wismar ist angelaufen. Geplant ist die Zusammenarbeit mit Partnern aus Schweden, Dänemark, Polen und Litauen. In Deutschland wird der Bäderverband M-V die Entwicklung zwei weiterer Kurwälder begleiten, eine Studie im Bereich Kinder und Jugendlicher (Adipositas und Psychosomatik) in Auftrag geben sowie die Produktentwicklung und Vermarktung der Heilwälder und Kurwälder forcieren. Die Kick-off-Veranstaltung des Projektleaders fand im Ostseebad Heringsdorf statt. Für die assoziierten Partner des Bäderverbandes wird am 11.12.2025 im Moorbad Bad Doberan die Kick-off Veranstaltung durchgeführt.

Datum	Thema	Details und Entwicklungen
September/ Oktober	Zukunftsdialog der Branche	Angesichts der Turbulenzen um den TMV und der Gründung der MV-Tourismus GmbH organisierte der Bäderverband einen "Zukunftsdialog der Tourismusbranche", um die Frage nach der zukünftigen Branchenvertretung in M-V zu klären. Eine Branchenvertretung ist von den Regional- und Fachverbänden als auch den großen Städten des Landes gewünscht. In einem zweiten Treffen diskutierten die Touristiker über die zukünftige „LAG Tourismus MV“. Ziele und Aufgaben dieses Verbundes sollen in einer Kooperationsvereinbarung festgeschrieben werden. Eine Rechtsfähigkeit sehen die Partner als nicht erforderlich, da jedes Mitglied diese Voraussetzung erfüllt. Der DEHOGA trägt die „LAG Tourismus MV“ nicht mit. Auf der konstituierenden Sitzung am 13. Januar 2026 wird der Sprecher aus der Mitte gewählt. Zukünftig kommt die LAG Tourismus MV vier Mal jährlich zusammen.
24. September	Präsidiumssitzung	Auf der Präsidiumssitzung im Ostseebad Wustrow wurden der Jahresabschluss 2024 und der Haushaltsplan 2026 zur Empfehlung an die Mitgliederversammlung beschlossen. Zudem diskutierte das Präsidium eine neue touristische Branchenvertretung für M-V.
Oktober	Heilwälder/ Kurwälder	Seit 2011 treibt der Bäderverband die Entwicklung und die medizinisch-therapeutische Nutzung der Heilwälder und Kurwälder in Mecklenburg-Vorpommern voran. Die Besonderheiten der „grünen Apotheke“ stellt Geschäftsführerin Annette Rösler in drei Episoden auf KlassikRadio ab Oktober 2025 vor. Damit soll die Bekanntheit der Wälder erhöht werden. Die Reichweitenprognose/Reichweiten-garantie für die Kolumnenwoche liegt bei 3,38 Millionen Kontakten.
Ausblick 2026	29. Bädertag M-V	Der Bädertag M-V findet vom 25. bis 27. Februar 2026 auf der Insel Hiddensee statt.